Vergabeverfahren Rahmenvereinbarung Errichtung von Unterkünften in Modulbauweise
Fragen und Antworten sowie Erläuterungen und Hinweise des Auftraggebers

Stand 14. Oktober 2026, 11.30 Uhr

hervorgehobene Änderung in bereits beantworteter Frage 16 bitte beachten!

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
1.	*„in den Vergabebedingungen sind für das Angebot zum Abschluss der Mehr-Partner-Rahmenvereinbarung die Formblätter, die Rahmenvereinbarung und das Umsetzungskonzept genannt.* *In der Mehr-Partner-Rahmenvereinbarung wird zusätzlich auf ein Preisblatt verwiesen.* *Wir bitten um Klarstellung:* *Welche Preisangaben sind bereits mit dem Angebot zur Rahmenvereinbarung einzureichen?“*	Vergabebedingungen, Rahmenvereinbarung	Mit dem Angebot zum Abschluss der Mehr-Partner-Rahmenvereinbarung sind **keine** Preisangaben einzureichen. Die abschließende Liste der einzureichenden Unterlagen für das Angebot zum Abschluss der Rahmenvereinbarung ergibt sich aus Ziff. IV.6. Buchst. a) der Vergabebedingungen. Diese umfasst insbesondere die Formblätter für das Angebot (Hauptdokument), die ausgefüllte Mehr-Partner-Rahmenvereinbarung sowie das Umsetzungskonzept. Ein Preisblatt ist für das Angebot zur Rahmenvereinbarung nicht vorgesehen. Soweit auf S. 1 der Rahmenvereinbarung auf ein „ausgefülltes Preisblatt" verwiesen wird, ist der Verweis falsch und dieser muss stattdessen auf das Umsetzungskonzept lauten. Der Auftraggeber hat den Verweis entsprechend angepasst. Preisangaben sind nur für ein gleichzeitig eingereichtes Angebot für einen Miniwettbewerb einzureichen. **Bitte verwenden Sie für Ihr Angebot die aktuelle Rahmenvereinbarung (20260907_3_OffVf_RV_Errichtung_modularer_Unterkuenfte_Rahmenvereinbarung.docx).**
2.	*„Ist für die Rahmenvereinbarung ein separates Preisblatt abzugeben? Es liegen nur Preisblätter zu den Einzelverträgen vor.“*	Vergabebedingungen, Rahmenvereinbarung	Nein. Für die Rahmenvereinbarung ist **kein** separates Preisblatt abzugeben. Die Preisblätter (Teil E der Formblätter für das Angebot im jeweiligen Miniwettbewerb) sind ausschließlich Bestandteil der Angebote in den Miniwettbewerben Grünwald,

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
			Sauerlach und Haar (vgl. Vergabebedingungen Ziff. IV.6. Buchst. b), c), d) sowie § 12 Abs. 2 Nr. 10 der Rahmenvereinbarung). Bitte beachten Sie zudem den Hinweis in den Vergabebedingungen, dass keine weiteren Angebotsblätter mit Preisangaben eingereicht werden sollen, da dies zum zwingenden Ausschluss des Angebots führen kann.
3.	*„Bitte bestätigen Sie, dass projektbezogene Preise, Leistungsverzeichnisse und Zuschlagskalkulationen ausschließlich im Rahmen der Miniwettbewerbe Grünwald, Sauerlach und Haar einzureichen sind.“*	Vergabebedingungen	Dies wird bestätigt. Projektbezogene Preise, Leistungsverzeichnisse mit Preisen (Teil D) und Preisermittlungen bei Zuschlagskalkulation (Teil F) sowie die Preisblätter (Teil E) sind ausschließlich im Rahmen der Miniwettbewerbe Grünwald, Sauerlach und/oder Haar mit den jeweiligen Formblättern für das Angebot im Miniwettbewerb einzureichen.
4.	*„Ist es möglich, die GAEB-Dateien zu den Leistungsverzeichnissen zur Verfügung zu stellen? Dies würde die Bearbeitungszeit und Kalkulation der Projekte erheblich erleichtern.“*	Leistungsverzeichnis	Die Dateien liegen nicht im GAEB-Format vor, da sie in WORD erstellt wurden.
5.	*„die Rahmenvereinbarung verweist an mehreren Stellen auf eine „Allgemeine Leistungsbeschreibung" u.a. §1 Abs 1, §2 Abs 1, Nr. 4. , §4 Abs. 2. Nach der Rahmenvereinbarung sowie dem Hauptdokument soll die Allgemeine Leistungsbeschreibung die "Anlage 3" der Rahmenvereinbarung sein. Wir konnten diese besagte Anlage 3 jedoch nicht in den zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen finden und bitten um die Bereitstellung. Sollte Sie bereits in den Unterlagen sein, bitten wir um die genaue Angabe, wo diese zu finden ist.“*	Leistungsbeschreibung	Die Allgemeine Leistungsbeschreibung wurde als Dokument 23 auf der Plattform zur Verfügung gestellt.
6.	*„Im Hauptdokument (S. 16) heißt es zu den Mindestanforderungen an den Umsatz: „Der Umsatz mit vergleichbaren Aufträgen muss für die Geschäftsjahre 2016-2025 jährlich mindestens EUR 12 Mio. (netto, ohne Umsatzsteuer), bei Bietergemeinschaften*	Formblätter für das Angebot	Mit der Anforderung wird die Mindesthöhe der jährlichen Umsätze festgelegt. Falls ein Unternehmen seine Geschäftstätigkeit erst nach Jahresanfang 2016 begonnen hat, also z. B. erst ab 2018, gilt die Anforderung lediglich für die Jahre, in denen diese Geschäftstätigkeit stattgefunden hat, bei

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	bezogen auf die gesamte Bietergemeinschaft, betragen; andernfalls ist das Angebot auszuschließen." *Unmittelbar im Anschluss heißt es an derselben Stelle:* *„Der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft macht folgende Angaben zur Dauer des jeweiligen Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2016)."* *Die Vergabeunterlagen sehen damit ausdrücklich den Fall vor, dass die Geschäftstätigkeit erst nach 2016 aufgenommen wurde. Nach welchen Maßgaben ist die Mindestanforderung an den jährlichen Umsatz in diesem Fall zu erfüllen?“*		einer unterjährig begonnen Tätigkeit pro rata, also mit dem Anteil von EUR 12 Mio., der dem Teil des verbleibenden Jahres entspricht, also z. B. einer Tätigkeit ab 1. Juli 2018 für das Jahr 2018 EUR 6 Mio..
7.	*„Bierterfrage Projekt Grünwald* *ich habe eine Rückfrage bezüglich POS 05.03.02 des oben genannten Projekts.* *Unter dieser Position ist die Beleuchtung der Außenanlage beschrieben. Ist hierbei die Beleuchtung über den Eingängen zur Anlage ausreichend, oder werden für die Beleuchtung der Außenanlage zusätzlich beispielsweise LED-Masten gefordert?* *Falls zusätzliche Beleuchtungsmasten vorgesehen sind, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir kurz mitteilen könnten, mit wie vielen Masten wir hierfür kalkulieren sollen.“*	Leistungsverzeichnis Grünwald	Die Beleuchtung über den Eingängen zur Anlage ist ausreichend.
8.	*„Den Vergabeunterlagen ist nicht eindeutig zu entnehmen, ob bestimmte modulare Bauweisen oder Konstruktionssysteme ausgeschlossen sind. Wir bitten daher um Bestätigung, dass alle modularen Bauweisen einschließlich Stahl-, Holz-, Hybrid- und Containerlösungen zulässig sind,*	Vertrag, Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis	Alle Systeme, die sich im Rahmen des Vertrages, der Allgemeinen Leistungsbeschreibung (Dokument 23) und des jeweiligen Leistungsverzeichnisses halten, sind zulässig.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	sofern die funktionalen, technischen und qualitativen *Anforderungen der Vergabeunterlagen eingehalten werden.* *Sofern Ausschlüsse bestehen, bitten wir um deren ausdrückliche Benennung.“*		
9.	*„Im Dokument 8721541_3 OffVf_RV_Errichtung modularer Unterkünfte_Rahmenvereinbarung ist unter § 17 Vergütung unter Punkt (5) die Rede von der Allgemeinen Leistungsbeschreibung (Anlage 3 zum jeweiligen Einzelabruf), nach der der Auftraggeber verlangen kann, dass der Auftragnehmer die Unterkünfte abzubauen und umzusetzen hat. Ist eine Demontage und Umsetzung auch für das Projekt Sauerlach (Modulbau) vorgesehen? Bitte nennen Sie uns die Stelle in Anlage 3, wo dies beschrieben ist.“*	Leistungsbeschreibung Ziff. A) IV, Rahmenvereinbarung	Eine Demontage und Umsetzung ist derzeit für dieses Projekt nicht anzubieten und nicht einzukalkulieren.
10.	*„Im Leistungsverzeichnis Sauerlach ist unter Punkt 06.01.02 der An- und Abtransport aller Module und Bauteile gefordert. Muss der Abtransport der Module bereits zum jetzigen Zeitpunkt für das Projekt Sauerlach preislich angegeben werden?“*	Leistungsverzeichnis	Anzubieten sind in dieser Pos. derzeit nur alle Transportleistungen, die erforderlich sind, um die Unterkunft zu fertig zu errichten und Abfälle etc. abzutransportieren.
11.	*„Ist das Projekt Sauerlach zurückzubauen oder umzusetzen?“*	Leistungsbeschreibung, Rahmenvereinbarung	Nein, dies ist derzeit für dieses Projekt nicht anzubieten und nicht einzukalkulieren.
12.	*„Bitte definieren Sie die Aussage „unüblicher Wassereintrag im Inneren des Gebäudes““*	Leistungsbeschreibung Teil A Ziff. II und Teil C Ziff. I u. a.	Der Auftragnehmer muss seine Leistung so erbringen, dass die Unterkunft auch dann weiterverwendet werden kann, wenn es zu einem bei üblicher Nutzung nicht zu erwartenden Wassereintrag kommt, z. B. durch Fehlbedienung oder Beschädigung von Wasserhähnen.
13.	*„ich habe am 10.09.2026 eine Bieterfrage zur nach der gewünschten Modulbauweise gestellt. Laut Maileingand des Vergabeportals sollte ich am 11.09.2026 eine Antwort erhalten haben. Leider ist auf dem Portal kein Eingang im Postfach eingegangen. Können Sie die Bieternachricht nochmals einstellen.“*		Das Bieterfragendokument mit der Antwort auf Ihre Frage haben wir auf der Vergabeplattform unter den Vergabeunterlagen hochgeladen.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
14.	*„1. Ist eine halogenfreie Verkabelung erforderlich?* *2. Wer trägt die Kosten für den konstruktiv prüfenden Prüfingenieur ?* *3. Ist eine vBg/ZiE erforderlich? Wenn ja, ist diese Abnahmevoraussetzung?* *4. Muss die Tragwerksplanung durch einen bei einer Ingenieurkammer eingetragenen "qualifizierten" Tragwerksplaner erfolgen?* *5. Ist es möglich mit Ihnen eine Vorauszahlung gegen eine Vorauszahlungsbürgschaft zu vereinbaren?* *6. Müssen hier VSG verglaste Fenster zur Ausführung kommen? Wenn ja, wo?* *7. Wie hat der Außenbrandnachweis zu erfolgen, oder gibt es organisatorische Maßnahmen, die den Nachweis nicht erforderlich machen ?* *8, Der AN soll das Fundament ausführen und planen, es liegt jedoch kein Baugrundgutachten oder weitere Informationen vor. Welche Fundamente sind hier anzunehmen, gibt es Vergleichsprojekte?* *9. Dürfen die Fundamente über die Modulaußenkante auskragen?* *10. Mit welcher Sohlpressung sollen die Fundamente bemessen werden?“*	Leistungsbeschreibung	1. Nein, eine halogenfreie Verkabelung ist nicht explizit gefordert – wir weisen jedoch auf die Einhaltung der fachlichen Auflagen hin. 2. Diese Kosten trägt der Auftragnehmer. 3. Eine vBg/ZiE ist nur dann erforderlich, wenn die von Ihnen eingesetzten Bauprodukte dies erfordern, um eine entsprechende Baugenehmigung zu erhalten. 4. Ja 5. Bitte sehen Sie hierzu insbesondere die Regelung in § 18 Abs. 3 S. 3 des Mehr-Partner-Rahmenvertrages, die wir dahingehende erläutern und konkretisieren, dass eine Vorauszahlung erfolgen kann, sofern der Auftragnehmer eine Vorauszahlungsbürgschaft bei einem deutschen Kreditinstitut nachweist. 6. VSG verglaste Fenster sind nur dann erforderlich, wenn diese baulich notwendig sind – der Einsatzbereich wird in der DIN 18008 geregelt, die anzuwenden ist. 7. Es ist ein vollständiges, genehmigungsfähiges Brandschutzkonzept mit einem Brandschutznachweis gemäß BayBO und sonstigen, sich im Genehmigungsverfahren ergebenden behördlichen Vorgaben zu erstellen und entsprechend umzusetzen. 8. Soweit nach den Vorgaben für das dem individuelle Projekt vom Auftragnehmer eine Fundamentierung vorzunehmen ist, ergeben sich Art und Umfang der Fundamentierung jeweils aus dem vom AG zu beauftragenden Baugrundgutachten. Für das Vorhaben Sauerlach liegt bisher kein Baugrundgutachten vor. Als Teil der Vergabeunterlagen wird ein beispielhaftes Baugrundgutachten für das Nachbargrundstück zur Verfügung gestellt Datei **326-14_04-SauerlRk.pdf**). Die Bieter sollen entsprechende Ergebnisse für das Baugrundstück unterstellen. Sollte sich zeigen, dass auf dem Baugrundstück wesentlich andere Baugrundverhältnisse bestehen, können deswegen erforderliche Anpassungen zum Gegenstand eines Nachtrags gemacht werden.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
			9. Fundamente dürfen nur dann über die Modulaußenkante herausragen, wenn baulich bzw. konstruktiv sichergestellt wird, dass keine Gefahren für Dritte (z. B. Stolpergefahr) auftreten. 10. Die Fundamentierung ist vom AN unter Berücksichtigung des Bodengutachtens sowie der in der Leistungsbeschreibung angegeben Flächenverkehrslast fachgerecht zu planen und umzusetzen.
15.	*„Im Leistungsverzeichnis wird gefordert, dass die Konvektoren neben einer elektronischen Regelung, Frostschutzfunktion und Fenster-Offen-Erkennung zusätzlich über eine Präsenzerkennung verfügen bzw. entsprechend gesteuert werden. Hierzu bitten wir um Mitteilung, wie diese Anforderung konkret zu verstehen ist: wird eine integrierte Präsenzerkennung im Heizgerät gefordert?* *Ist alternativ eine externe Präsenzsteuerung über separate Bewegungs- bzw. Präsenzmelder zulässig?* *Oder kann auf die Präsenzerkennung verzichtet werden, sofern die Konvektoren über eine elektronische Regelung, Frostschutzfunktion sowie eine integrierte Fenster-Offen Erkennung verfügen?“*	Leistungsbeschreibung	Das vom Auftraggeber gewählte Referenzmodell für die Ausschreibung verfügt unter anderen über folgende technische Beschreibung: „Der Konvektor verfügt nicht nur über zwei Heizungssysteme für Wärmestrahlung und Konvektion, sondern auch über eine elektronische Regelung mit Energiesparfunktionen. Das Gerät schaltet bei offenem Fenster automatisch in den Frostschutz. Wenn sich niemand mehr im Raum befindet, wird das vom Bewegungsmelder erkannt. Die eingestellte Raumtemperatur wird dann automatisch abgesenkt.“ Wie diese hier angegebenen Funktionen erfüllt werden, wird dem Bieter überlassen.
16.	*„bei der Prüfung der Planunterlagen für den Standort Grünwald haben wir festgestellt, dass die Baugenehmigungspläne (siehe „7 OffVf_RV_Baugenehmigung Grünwald“) und die vorliegenden Baupläne (siehe „8 OffVf_RV_Baupläne Grünwald“) nicht übereinstimmen und teilweise erhebliche Abweichungen aufweisen. Wir bitten Sie daher um eine kurze Bestätigung, welche Planunterlagen als final und verbindlich anzusehen sind und von uns als Grundlage für die Kalkulation verwendet werden sollen.*	Unterlagen Grünwald	Die Anlage 7 OffVf_RV_Baugenehmigung Grünwald ist die ursprüngliche Baugenehmigung datiert auf den 03.11.2022. Die Anlage 8 OffVf_RV_Baupläne Grünwald ist der tektierte Austauschplan zur Baugenehmigung datiert auf den 07.01.2025. Als Plan-Grundlage zur Kalkulation sollte somit die Anlage 8 verwendet werden. Für Haar und Grünwald können keine DWG-Dateien zur Verfügung gestellt werden. Für Sauerlach ist vorgesehen, **eine solche Datei wurde am 18. September 2026 zur Verfügung gestellt**, bitte entnehmen Sie dies dann der Plattform.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	Darüber hinaus bitten wir um Mitteilung, ob uns die Planunterlagen für alle drei Projekte auch im DWG-Format zur Verfügung gestellt werden können.“		
17.	*„unser Unternehmen existiert seit […] und kann die geforderten Jahresumsätze nicht belegen. Wir sind dennoch wirtschaftlich leistungsfähig und ohne Probleme im Stande die Bauvorhaben umzusetzen. Dürfen wir uns auch an der Ausschreibung beteiligen, wenn der Jahresumsatz der vergangen Jahre in einer Größenordnung von […] Euro liegt?“*	Formblätter für das Angebot	Bitte sehen Sie hierzu die Antwort/Erläuterung zu Frage 6.
18.	*„in welchem Radius um Sitzflächen, Strauchpflanzbereiche, Baumpflanzbereiche und Bereiche mit Wäschespinnen soll die Herstellung einer Grünansaat angenommen werden? Uns fehlt hier eine Grundlage zur Mengenermittlung.“*	Leistungsbeschreibung	Für die Mengenermittlung der Grünansaat ist kein zusätzlicher pauschaler Abstand bzw. Radius im Bereich von Strauchpflanzungen, Baumpflanzbereichen oder Wäschespinnen anzusetzen. Lediglich unmittelbar vor Sitzflächen ist in einem Bereich von 50cm keine Grünansaat vorzunehmen. Die Grünansaat ist grundsätzlich bis an die in den Planunterlagen dargestellten Flächen-, Pflanz- bzw. Einbaugrenzen herzustellen. Strauch- und Baumpflanzflächen sowie befestigte oder anderweitig belegte Flächen sind bei der Ermittlung der Ansaatfläche entsprechend abzuziehen. Sofern in den Planunterlagen keine gesonderte Abgrenzung oder anderweitige Flächennutzung ausgewiesen ist, ist die verbleibende angrenzende Fläche vollständig als Grünansaatfläche anzusetzen.
19.	*„wie verhält es sich mit Leistungen, die im Rahmenvertrag genannt werden, jedoch nicht ausdrücklich Bestandteil des Leistungsverzeichnisses eines Miniwettbewerbs sind?* *Beispielsweise wird die Wartung im Rahmenvertrag gefordert, ist jedoch im Leistungsverzeichnis der aktuellen Miniwettbewerbe nicht aufgeführt.* *Ist die Wartung in diesem Fall nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen und wird*	Leistungsbeschreibung	Da die Allgemeine Leistungsbeschreibung nach § 12 der Rahmenvereinbarung einer projektindividuellen Leistungsbeschreibung vorgeht, sind Leistungen, die nur in der Allgemeinen Leistungsbeschreibung gefordert sind, auch zu erbringen. Soweit sich Aussagen in beiden Dokumenten finden, sind die Konkretisierungen in der projektindividuellen Leistungsbeschreibung zu beachten.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	gegebenenfalls über einen separaten Vertrag, möglicherweise mit einem anderen Vertragspartner, *geregelt? Oder gelten solche im Rahmenvertrag genannten Leistungen als implizit enthalten, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht gesondert aufgeführt sind?“*		
20.	*„in den Vergabeunterlagen ist vermerkt, dass für die Bewerbung auf den Rahmenvertrag kein Angebot zu einem oder mehreren der drei Miniwettbewerbe erforderlich ist und daraus keine Nachteile entstehen.* *Wie verhält es sich, wenn zunächst lediglich ein Angebot für den Rahmenvertrag abgegeben wird und ein Angebot zu den drei Miniwettbewerben erst nach Abschluss des Rahmenvertrags erfolgt? Ist dieses Vorgehen grundsätzlich möglich? Falls ja, welche Angebotsfristen gelten für die Miniwettbewerbe, wenn die entsprechenden Angebote nicht zeitgleich mit dem Angebot für den Rahmenvertrag eingereicht werden?“*	Leistungsbeschreibung	Das beschriebene Vorgehen wird von der Regelung auf S. 2 der Vergabebedingungen zugelassen, sofern damit Angebote für andere Miniwettbewerbe als die Vorhaben Grünwald, Sauerlach und Haar gemeint sind. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Miniwettbewerbe für die Vorhaben Grünwald, Sauerlach und Haar, die mit dem Verfahren zum Rahmenvertrag durchgeführt werden, nur in diesem Verfahren und daher nicht mehr später Angebote abgeben können. Die Angebotsfristen für Miniwettbewerbe, die nach dem Zuschlag für den Rahmenvertrag eingeleitet werden, werden mit der Angebotsaufforderung für den jeweiligen Miniwettbewerb mitgeteilt.
21.	*„Im LV auf Seite 3/14 steht:* *‚Bei der Planung ist zu berücksichtigen, dass das Grundstück nach der Nutzungsdauer wieder als Parkplatzfläche genutzt werden soll.'* *Ist der Rückbau einschließlich Demontage und Wiederherstellung der Parkplatzfläche in unsere Kalkulation einzubeziehen, oder erfolgt dies bauseits durch den Auftraggeber?"*	Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis Haar	Wir gehen davon aus, dass die Leistungsbeschreibung Haar gemeint ist, dieses Dokument hat 14 Seiten. Das Leistungsverzeichnis Haar fordert keine Kalkulation von Leistungen nach der Errichtung, Einrichtung und Abnahme. Dies bedeutet, dass für das Vorhaben Haar die Vorgaben so konkretisiert sind, dass Rückbau einschließlich Demontage und Wiederherstellung der Parkplatzfläche zwar bei der Planung zu berücksichtigen sind, dass der Rückbau und die Wiederherstellung der Fläche aber nicht einzukalkulieren und nicht zu erbringen sind.
22.	*„Könnten Sie uns bitte mitteilen, wo sich die Übergabepunkte für Strom, Wasser und Abwasser bei den Projekten in Grünwald und Haar befinden? Diese Angaben benötigen wir, um den Aufwand für die erforderlichen Erdarbeiten und die Leitungsverlegung korrekt kalkulieren zu können.*	Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis Grünwald, Haar	Teil 1, Grünwald: Die Lage der Übergabepunkte für Strom, Wasser und Abwasser ist der beigefügten Datei zu entnehmen. Haar: Die Anschlüsse für Elektro und Wasser werden bauseits bis zu den jeweiligen Übergabepunkten am Container geführt.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	Die Lieferung und Montage der Möbel und Küchenelemente erfolgt bauseits. Wir bitten Sie um Bestätigung, dass diese Leistungen nicht Bestandteil unseres Leistungsumfangs sind (Projekt Grünwald und Haar).“		Teil 2, Lieferung und Montage der Möbel und Küchenelemente: Zu kalkulieren und zu erbringen sind nur die in der Leistungsbeschreibung und im Leistungsverzeichnis geforderten Leistungen. Die Annahme, dass die Lieferung und Montage der Möbel und Küchenelemente vollständig bauseits erfolgt, kann daher nicht pauschal bestätigt werden. Für das Vorhaben Haar sind nach Ziff. 07.01.1 des Leistungsverzeichnisses lediglich die Herstellung der erforderlichen Anschlüsse, die Vorhaltung von Aufstellflächen sowie die Herstellung eines Bodenablaufs zu erbringen. Für das Vorhaben Grünwald ist daneben ein 120 cm breiter und 60 cm tiefer Spültisch sowie eine 60 cm breite und 60 cm tiefe Arbeitsfläche sowie ein 120 cm breiter und 40 cm tiefer Oberschrank zu liefern und einzubauen.
23.	*„Folgender Leistungsbeschrieb aus der Leistungsbeschreibung Sauerlach ist uns unklar: Die Laufflächen der Laubengänge und Fluchttreppen bestehen aus einem Stahlbetonfertigteil mit Sicherheits Blechprofilrosten mit Rundlochung, 9/5mm, Rutschhemmung R11. Könnten Sie uns bitte hierzu eine Prinzip-Skizze oder Detailzeichnung im Bereich des Laubengangs und Treppe zur Verfügung stellen, da die Einbindung von dem Stahlbetonfertigteil mit Sicherheits-Blechprofilrosten in Kombination uns unklar ist“*	Leistungsbeschreibung	Bei den Angaben auf Seite 18 zur „Laubengangerschließung und zu den Fluchttreppenanlagen“ liegt ein Widerspruch in der Leistungsbeschreibung vor. Zur Klarstellung gilt folgende Anforderung: Die Laubengänge können mit Laufflächen aus Stahlbetonfertigteilen ausgeführt werden. Alternativ ist eine gleichwertige Ausführung als selbsttragende Stahlkonstruktion zulässig, sofern die übrigen Anforderungen der Leistungsbeschreibung eingehalten werden. Die Fluchttreppen sind als selbsttragende Stahlkonstruktion auszuführen. Die Laufflächen müssen für den vorgesehenen Einsatz geeignet und rutschhemmend ausgeführt werden. Gefordert wird mindestens die Rutschhemmung R11. Dem Bieter steht also bei den Laubengängen die Wahl zwischen den genannten Ausführungsvarianten offen. Für die Fluchttreppen ist eine selbsttragende Stahlkonstruktion mit entsprechend rutschhemmender Lauffläche vorzusehen. **<u>Der Auftraggeber hat die Allgemeine Leistungsbeschreibung sowie das Leistungsverzeichnis Sauerlach entsprechend dieser Klarstellung angepasst.</u>**

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
			Bitte verwenden Sie für Ihr Angebot die aktuelle Allgemeine Leistungsbeschreibung (20260923_23_OffVf_RV_Errichtung_modularer_Unterkünfte_Allg_Leistungsbeschreibung.docx) sowie das aktuelle Leistungsverzeichnis Sauerlach (20260923_15_OffVf_RV_Leistungsverzeichnis_Sauerlach.docx).
24.	*„Die Herstellung der Außenanlagen im Projekt Sauerlach ist sehr umfangreich. Gibt es hierzu detailliertere Angaben, was genau herzustellen ist und wie dies ausgeführt werden soll?“*	Leistungsbeschreibung	Detaillierte Angaben zu den herzustellenden Außenanlagen und deren Ausführung sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Hierzu wird auf folgende Stellen verwiesen: • RV-Leistungsbeschreibung, Seite 17: Außenbeleuchtung • RV-Leistungsbeschreibung, Seite 18: Spielplatz und Briefkastenanlage • LV 05, Seiten 21–27**:** Außenanlagen – Einbauten und Bepflanzung Die Ausführung hat entsprechend den dort beschriebenen Anforderungen und Vorgaben zu erfolgen, damit diese genehmigungsfähig sind.
25.	*„Im LV Projekt Sauerlach ist die Ausführung der Fenster als Kunststofffenster mit Drehflügel beschrieben. In der Zeichnung sind die Fenster als Dreh-Kipp-Ausführung dargestellt. Wie sollen die Fenster ausgeführt werden? Was hat Grundsätzlich Vorrang, LV oder Zeichnungen?“*	Leistungsverzeichnis Sauerlach	Die Fenster sind als Kunststofffenster mit Drehflügel auszuführen. Sowohl die Leistungsbeschreibung Sauerlach (Teil C, S. 12) als auch das Leistungsverzeichnis Sauerlach beschreiben die Fenster als ’3-fach-verglaste Kunststofffenster in Farbe RAL 9010, mit Drehflügel, verdeckt liegende Beschläge sowie Einbau und Konstruktion nach RAL’. Eine Dreh-Kipp-Ausführung ist in den Vergabeunterlagen nicht vorgesehen. Soweit die Zeichnungen hiervon abweichen, gilt die Leistungsbeschreibung. Nach § 12 Abs. 3 der Rahmenvereinbarung haben bei Widersprüchen die jeweils zuerst genannten Vertragsbestandteile Vorrang. Die Leistungsbeschreibung (Anlage 4 zum Einzelvertrag) ist dem maßgeblichen Entwurf (Anlage 5a zum Einzelvertrag) in der Rangfolge vorgeordnet. Das Leistungsverzeichnis bestätigt diese Vorgabe. Maßgeblich ist daher die Ausführung als Drehflügel.
26.	*„Bezüglich des unüblichen Wassereintrags bitten wir um Konkretisierung: Welche Wassermenge wird als Bemessungsgrundlage angenommen und*	Leistungsbeschreibung	Es soll normgerecht ausgeführt werden.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	welcher Zeitraum des Wasseraustritts ist zugrunde zu legen?“		Konkrete Bemessungsgrundlagen oder Wassermengen können vom Auftraggeber nicht vorgegeben werden, denkbar sind etwa überlaufende Spülbecken oder zu spät gemeldete Wasserschäden durch eine Waschmaschine. Der Auftragnehmer hat seine Leistung so zu erbringen, dass die Unterkunft auch dann weiterverwendet werden kann, wenn es zu einem bei üblicher Nutzung nicht zu erwartenden Wassereintrag kommt. Die Konstruktion und die verwendeten Materialien müssen insbesondere geeignet sein, Schäden durch länger einwirkendes Wasser – etwa durch offen gelassene Wasserhähne über ein Wochenende oder überlaufende Spülbecken – zu begrenzen und eine Weiterverwendung der Unterkunft nach Beseitigung des Wassers zu ermöglichen. Der Bieter hat hierzu eine geeignete technische Lösung vorzusehen und in seinem Angebot darzustellen.
27.	*„Im Rahmenvertrag ist ein Umsetzungskonzept gefordert. Gilt diese Forderung auch für die modulare Bauweise oder ausschließlich für die Containerbauweise?“*	Formblätter für das Angebot	Das Umsetzungskonzept ist unabhängig von der angebotenen Bauweise einzureichen. Es gilt sowohl für die modulare Bauweise (Holzmodulbau, Stahlmodulbau) als auch für die Containerbauweise. Die Vergabebedingungen (S. 2) sehen das Umsetzungskonzept als zwingenden Bestandteil des Angebots zum Abschluss der Mehr-Partner-Rahmenvereinbarung vor. Wird zusätzlich ein Angebot im Miniwettbewerb Sauerlach, Grünwald und/oder Haar eingereicht, ist das Umsetzungskonzept ebenfalls einzureichen (vgl. Vergabebedingungen Ziff. IV.6. Buchst. a) bis d)). Die Allgemeine Leistungsbeschreibung (Dokument 23) definiert die modulare Bauweise ausdrücklich als sowohl die Errichtung in Containerbauweise als auch in Holzmodulbauweise umfassend (Ziff. A) I.). Teil F der Formblätter für das Angebot (Hauptdokument) verlangt im Rahmen des Umsetzungskonzepts Angaben zu den eingesetzten Bausystemen, ausdrücklich einschließlich Holzmodulbau, Stahlmodulbau und Containerunterkünfte. Mit dem Umsetzungskonzept müssen mindestens zwei Punkte erreicht werden, damit eine Rahmenvereinbarung geschlossen werden kann (vgl. Vergabebedingungen Ziff. V.1.). Das Konzept

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
			sollte zehn DIN-A4-Seiten nicht überschreiten und muss konkret auf das vorliegende Projekt abstellen (vgl. Teil F der Formblätter für das Angebot, Hauptdokument).
28.	*„In der Leistungsbeschreibung wird auf Seite 6 erwähnt, dass wir bei den Außenteilen die GEGNormen einhalten sollen. Außerdem wird auf Seite 8 erwähnt, dass der Auftraggeber die U-Werte nach seinen Wünschen festlegen kann. Könnten Sie uns bitte die U-Werte der Außenteile für Grünwald und Haar mitteilen?* *In der Leistungsbeschreibung für das Dach steht, dass Wasser direkt nach außen abgeleitet werden soll und sich nicht auf dem Dach ansammeln darf. Bedeutet dies, dass für beide Projekte (Heek und Gruenwald) ein zusätzliches Dach über den Containern erforderlich ist, obwohl dies bei Gruenwald in den Zeichnungen des Bauantrags bzw. des Bauplans nicht dargestellt ist?* *Laut der Leistungsbeschreibung für Gruenwald wird für die Treppenanlagen und den Laubengang ein Dach aus Stahlblech benötigt, obwohl dies im vorgelegten Bauantrag/Bauplan nicht ausgewiesen ist.* *Soll dieses Dach an das Dach der Container angeschlossen sein und das Wasser dorthin ableiten, oder soll es eigenständig sein (mit eigener Regenrinne und eigenen Fallrohren)?“*	Leistungsbeschreibung	Die entsprechenden U-Werte entnehmen Sie bitte aus der Anlage 7 (zu § 36 GEG). Die Vorgabe zur Dachentwässerung ist so zu verstehen, dass das Niederschlagswasser von der abgedichteten Dachfläche kontrolliert nach außen abzuführen ist. Eine innenliegende Entwässerung soll nicht ausgeführt werden. Für die übrigen Anforderungen an die Dachkonstruktion gilt die Leistungsbeschreibung Die Überdachung der Treppenanlagen ist eigenständig zu entwässern. Das anfallende Niederschlagswasser ist über eine separate Dachentwässerung, z. B. mittels Regenrinnen und Fallrohren, kontrolliert nach außen abzuleiten.
29.	*„Aufgrund unserer Unternehmensstruktur möchten wir uns mit zwei rechtlich getrennten Unternehmen aus der Unternehmensgruppe bewerben. Unternehmen A baut dauerhafte modulare Gebäude, Unternehmen B baut temporäre modulare Gebäude. Unternehmen A kann daher nur den Umsatz für vergleichbare Aufträge für*	Formblätter für das Angebot	Grundsätzlich ist es zwei rechtlich selbständigen Unternehmen derselben Unternehmensgruppe nicht verwehrt, jeweils ein eigenes Angebot als Einzelbieter abzugeben, sofern die folgenden Voraussetzungen eingehalten werden: Jedes Unternehmen muss seine Eignung eigenständig nachweisen. Die Angabe von Daten eines Gesamtkonzerns wird als fehlende Angabe gewertet, wenn sich nur eine

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	schlüsselfertig errichtete dauerhafte modulare Unterkünfte angeben, Unternehmen B kann ausschließlich nur den Umsatz für vergleichbare Aufträge für schlüsselfertig errichtete temporäre modulare Unterkünfte angeben. Bitte bestätigen Sie, dass dieses Vorgehen zugelassen ist."		Konzerngesellschaft bewirbt (vgl. Formblätter für das Angebot, S. 15, 16). Jedes Unternehmen muss daher den Mindestumsatz mit vergleichbaren Aufträgen (EUR 12 Mio. netto jährlich) aus eigenen Aufträgen nachweisen. Die Umsätze aus der schlüsselfertigen Errichtung von temporären und dauerhaften modularen Unterkünften werden je Geschäftsjahr zusammengerechnet (vgl. Formblätter für das Angebot, S. 16). Bewirbt sich ein Unternehmen nur mit Umsätzen aus einem der beiden Bereiche, muss es den Mindestumsatz allein aus diesem Bereich erreichen. Beide Angebote müssen wettbewerblich eigenständig sein. Die Vergabebedingungen schließen Angebote aus, die sich an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, z. B. durch Preisabsprachen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten (vgl. Vergabebedingungen Ziff. IV.3.). Jedes Unternehmen darf zudem nur ein Hauptangebot einreichen (vgl. Vergabebedingungen Ziff. IV.8.). Wir empfehlen daher, eine weitere Angebotsbearbeitung in den Unternehmen völlig getrennt und ohne Kommunikation zwischen den beiden Unternehmen durchzuführen, da dies ggf. auftraggeberseitig im Nachgang aufzuklären sein wird. Auch personelle Überschneidungen bei der Angebotsbearbeitung müssen unbedingt vermieden werden. Auch die Referenzanforderungen muss jedes Unternehmen daher eigenständig erfüllen. Referenzen von Konzernunternehmen können nur berücksichtigt werden, wenn der Bieter nachvollziehbar erläutert, weshalb er sich auf diese Referenzen berufen kann, insbesondere weil er das andere Unternehmen als Unterauftragnehmer einsetzt. Hierzu ist eine Kommunikation zulässig; denkbar ist auch, dass zwei Unternehmen einander als Unterauftragnehmer einsetzen. Es muss aber sichergestellt sein, dass die Preisbildung des jeweiligen Bieters völlig unabhängig und ohne Kenntnis oder Einwirken des Unterauftragnehmers erfolgt.
30.	*„Zum Bauvorhaben Sauerlach gehen wir davon aus, dass die Anforderung „Beplankung wasserbeständig, beidseitig, Farbe RAL 9010" eine*	Leistungsbeschreibung Unterkunft Sauerlach Teil C) „Wände im Sanitärbereich"	Dies wird bestätigt. Die Anforderung 'Beplankung wasserbeständig, beidseitig, Farbe RAL 9010' in der Leistungsbeschreibung Sauerlach Teil C) beschreibt eine

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	beschichtete Trockenbauwand mit Abdichtung nach DIN 18534 beschreibt und keine keramischen Wandbeläge geschuldet sind. Bitte bestätigen. Sofern Fliesen- oder sonstige Wandbeläge vorgesehen sind, bitten wir um Angabe von Umfang, Höhe und Qualitätsstandard."		beschichtete Trockenbauwand. Keramische Wandbeläge (Fliesen) sind für die Wände im Sanitärbereich nicht geschuldet. Die Sanitärbereiche sind am Boden sowie allseitig raumhoch wasserbeständig und robust herzustellen, mit Abdichtung nach DIN 18534 (vgl. Leistungsbeschreibung Sauerlach, S. 17; Allgemeine Leistungsbeschreibung, Ziff. C) VI.). Die gewählte Ausführung muss diese Abdichtungsanforderung erfüllen. Im Übrigen sind weder in der Leistungsbeschreibung Sauerlach noch im Leistungsverzeichnis Sauerlach Fliesen oder sonstige keramische Wandbeläge für den Sanitärbereich vorgesehen. Der Bodenbelag im Sanitärbereich ist als nahtlos verlegter, rutschhemmender Kunststoffboden mit Sockel und 10 cm hoher Hohlkehle auszuführen (vgl. Leistungsbeschreibung Sauerlach, S. 11/12).
31.	*„Wir beabsichtigen, ein Angebot für den Abschluss der Rahmenvereinbarung einzureichen. In den Vergabeunterlagen wird mehrfach auf die „Formblätter für das Angebot (Hauptdokument)" einschließlich der Teile A bis G verwiesen. Trotz Prüfung der auf der Vergabeplattform bereitgestellten Unterlagen können wir diese Formblätter derzeit nicht auffinden. Wir bitten um Mitteilung, ob die Formblätter gesondert bereitgestellt werden bzw. um entsprechende Nachreichung über die Vergabeplattform."*	Formblätter für das Angebot	Die Datei „2 OffVf_RV_Errichtung_modularer_Unterkünfte_ Formblätter_Angebot_Hauptdokument.docx" ist als Teil der Vergabeunterlagen auf der Plattform herunterladbar.
32.	*„die Leistungsbeschreibung fordert eine vollständige Unterputzinstallation der Elektroinstallation. Bei modularer Bauweise kann die Elektroinstallation alternativ als Aufputzinstallation ausgeführt werden. Die Leitungsführung und die Einspeisung der einzelnen Module erfolgen hierbei oberhalb der abgehängten Decken aus den jeweiligen Haupt- bzw. Geschossverteilungen. Wir bitten um Bestätigung, dass diese Ausführung abweichend von der beschriebenen Unterputzinstallation zugelassen wird, sofern sämtliche technischen, brandschutztechnischen*	Leistungsbeschreibung	Die Elektroinstallation ist gemäß der Leistungsbeschreibung als Unterputzinstallation auszuführen. Alternative Aufputzausführungen entsprechen nicht den Anforderungen und wären unzulässige Nebenangebote, welche nicht berücksichtigt werden.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	und normativen Anforderungen erfüllt werden und die Gebrauchstauglichkeit hierdurch nicht eingeschränkt wird. *Ist diese Ausführung für die Projekte Grünwald und Haar zulässig?“*		
33.	*„aufgrund des Umfangs und der Komplexität der Vergabeunterlagen bitten wir um eine Verlängerung der Angebotsfrist um mindestens 14 Kalendertage.“*	Vergabebedingungen	Die Angebotsfrist wird bis zum 14. Oktober 2026, 10 Uhr, verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nicht vorgesehen. **Bieterfragen sind nun abschließend bis 2. Oktober 2026, 10 Uhr, zu stellen.**
34.	*„§22, Absatz (1): Der Einzelauftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm errichteten modularen Unterkünfte instand zu halten. Diese Instandhaltung umfasst sämtliche erforderlichen Maßnahmen, um die volle Funktionsfähigkeit, Dichtigkeit und Haltbarkeit der Unterkünfte für die vom Auftraggeber im Einzelvertrag vorgegebene Nutzungsdauer, die von wenigen Jahren bis zu mehreren Jahrzehnten reichen kann, ab Abnahme zu gewährleisten, einschließlich die Wartung der Anlagen.* *Eine zeitlich potentiell unbegrenzte Instandhaltungspflicht ist nicht kalkulierbar. Kann wie folgt geändert werden?* *Die Instandhaltungspflicht des Einzelauftragnehmers besteht für einen Zeitraum von maximal [z. B. 5] Jahren ab Abnahme. Für die darüberhinausgehende Nutzungsdauer vereinbaren die Parteien eine gesonderte Instandhaltungsvereinbarung zu dann marktüblichen Konditionen."*	Rahmenvereinbarung	Für den Auftraggeber ist es wichtig, dass eine zuverlässige Wartung durch den Errichter der Unterkünfte gesichert ist. Daher soll es der Wartungsvertrag grundsätzlich ermöglichen, die gesamte Nutzungsdauer des Gebäudes abzudecken. Der Bieter kann in dem jeweiligen Wartungsvertrag, den er mit dem Angebot einreicht (vgl. dazu auch Antwort/Erläuterung zu Frage 35) eine Preisanpassungsklausel mit Wirkung frühestens ab dem dritten Jahr nach Abnahme und mit einer Begrenzung auf maximal 4 % Erhöhung pro Vertragsjahr mit Möglichkeit des Auftraggebers, dem Erhöhungsverlangen zuzustimmen oder den Vertrag zu kündigen.
35.	*„im Rahmenvertrag unter §22, Absatz (8) wird auf die Anlage 5 im Einzelvertrag hingewiesen. In Anlage 5 für das Projekt Sauerlach, Haar und Grünwald sind jedoch keine Kosten für die*	Rahmenvereinbarung, Anlage 5 zu dem Einzelvertrag	Soweit in den Leistungsverzeichnissen keine weiteren Vorgaben für die Wartung enthalten sind, gelten die Vorgaben aus der Rahmenvereinbarung, Nach den Vergabebedingungen (vgl. die dortigen Listen der einzureichenden Unterlagen) soll der Bieter für das jeweilige Vorhaben einen Wartungsvertrag beifügen, in

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	Instandhaltung abgefragt. Sind diese 3 Projekte entsprechend §22 instand zu halten?“		dem die Wartung nach den Erfordernissen des Gebäudes und der Bauweise, die der Bieter anbietet, ausgestaltet wird. Dabei soll die Instandhaltung zu einem Festpreis angeboten werden, eine etwaige Instandsetzung bei Beschädigung durch unsachgemäße Nutzung kann nach Aufwand abgerechnet werden.
36.	*„§16, Absatz (1): Der Bieter legt daher bei der Angabe der Lieferzeit die aktuelle Marktsituation einschl. nicht auszuschließender jahreszeitlicher, witterungsbedingter, aber auch durch mögliche Häufungen von Erkrankungen und Ereignisse wie die Corona-Pandemie, den Ukrainekrieg und Nahostkonflikt und daraus nach der Erfahrung der letzten Jahre mögliche Lieferverzögerungen sowie personelle und andere Einschränkungen und Verzögerungen in besonderer Weise zugrunde und kalkuliert diese ein, ggf. durch redundante Beschaffungswege, so dass Verzögerungen sicher ausgeschlossen werden können.* *Dies ist für den AN nicht kalkulierbar. Ist eine Einschränkung wie folgt denkbar?* *..so dass Verzögerungen - soweit dies überhaupt von AN beeinflusst, werden kann - soweit möglich ausgeschlossen werden können.“*	Rahmenvereinbarung	Für den Auftraggeber ist es wichtig, dass eine zuverlässige Umsetzung gesichert ist, die auch bei besonderen Witterungsverhältnissen und ungewöhnlichen Umständen Verzögerungen möglichst vermeidet. Die Bieter sollen daher solche Umstände, die ihnen aus den letzten Jahren bekannt sind und die Auftragnehmer zu bewältigen hatten, in ihre Planung und Kalkulation einbeziehen. Da es sich dabei um bekannte Vorgänge handelt, sind diese auch grundsätzlich kalkulierbar, in der Anforderung sind auch mögliche Lösungen genannt. Damit sollen Risiken durch solche Vorkommnisse möglichst vermieden oder jedenfalls gering gehalten werden, da Unterkünfte bei entsprechendem Bedarf zügig benötigt werden und Verzögerungen mit besonderen Risiken versehen sind.
37.	*„§16, Absatz (2): Der Einzelauftragnehmer hat den Auftraggeber auf eintretende oder drohende Leistungsverzögerungen oder auf sonstige Umstände, die eine Einhaltung der abgestimmten Termine gefährden können, unverzüglich schriftlich hinzuweisen und Vorschläge zur Kompensierung der Terminverzögerungen oder zur Abschwächung ihrer Folgen zu unterbreiten. Der Einzelauftragnehmer hat alles Erforderliche und ihm Zumutbare zu veranlassen, um die Einhaltung der Termine sicherzustellen.*	Rahmenvereinbarung	Gefordert ist hier eine transparente Kommunikation mit Hinweisen, die dann erfolgen, sobald verzögernde Umstände erkennbar werden, sowie Vorschläge zur Lösung. Dies ist zumutbar, da der Auftragnehmer nur solche Umstände anzeigen muss, die für ihn auch erkennbar sind, und eine Mitteilung möglicher Lösungen aufgrund der Erfahrung des Auftragnehmers mit vergleichbaren Projekten erwartbar ist.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	Ist eine Einschränkung wie folgt denkbar? *Der Einzelauftragnehmer - soweit dies im Rahmen seiner Leistungserbringung überhaupt für ihn möglich ist -hat alles Erforderliche und ihm Zumutbare zu veranlassen, um die Einhaltung der Termine sicherzustellen.“*		
38.	*„Haar:* *Der Vorentwurf basiert auf einem Standardraster von ca. 6,05 × 2,44 m. Gleichzeitig werden in den Vergabeunterlagen folgende Flächen gefordert:* *Schlafräume: ca. 14 m² Nutzfläche* *Toilettenräume: ca. 14 m² Nutzfläche* *Duschräume: ca. 14 m² Nutzfläche* *Waschmaschinen-/Trocknerräume: ca. 14 m² Nutzfläche* *Gemeinschaftsküchen: ca. 28 m² Nutzfläche* *Unter Berücksichtigung der erforderlichen Stahlrahmen-, Außenwand- und Dämmkonstruktionen sowie* *der Anforderungen an GEG, Schall- und Brandschutz sind diese Flächen innerhalb des dargestellten* *Rasters nicht vollständig erreichbar.* *Wir bitten um Klarstellung:* *1. Sind die genannten Flächen als tatsächliche Nutzflächen der fertigen Räume einzuhalten oder ist* *die im Vorentwurf dargestellte Container-/Rastergröße maßgeblich?* *2. Falls die tatsächlichen Flächen einzuhalten sind: Ist eine Änderung des Modulrasters auf ca. 6,05 × 2,99/3,00 m zulässig?* *3. Lässt die vorgesehene Baufläche eine entsprechende Anpassung der Gebäudeabmessungen* *unter Einhaltung der Abstandsflächen und sonstigen Genehmigungsanforderungen zu?*	Leistungsbeschreibung	Hinsichtlich der Bieterfragen zu Haar: zu 1.: Die in den Vergabeunterlagen definierten Flächen sind vorrangig umzusetzen. zu 2.: Eine derartige Anpassung ist grundsätzlich zulässig. zu 3.: Die vorgesehene Baufläche lässt eine entsprechende Anpassung der Gebäudeabmessungen unter Einhaltung der Abstandsflächen und sonstigen Genehmigungsanforderungen grundsätzlich zu. zu 4.: siehe Antwort zu Nr. 3 Hinsichtlich der Bieterfragen zu Grünwald: zu 1.: Die im Entwurf dargestellte Modul-/Rasterfläche ist zwingend einzuhalten zu 2.: Nein – die im Entwurf dargestellte Modul-/Rasterfläche ist zwingend einzuhalten. zu 3.: siehe Antwort zu Nr. 1

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	4. Falls eine Verbreiterung nicht zulässig ist: Welche Anforderung ist vorrangig einzuhalten Grünwald: *Gemäß Leistungsbeschreibung besteht jede Wohneinheit aus drei ca. 14 m² großen Schlafräumen für* *jeweils zwei Personen sowie einem Sanitärraum und einem Wohnbereich mit Kochnische.* *Zusätzlich gilt* *die Vorgabe einer durchschnittlichen Wohn-/Schlafraumfläche von 7 m² je Person.* *Der genehmigte Entwurf basiert auf einem Modulraster von ca. 2,44 m Breite. Unter Berücksichtigung* *der erforderlichen Stahlrahmen-, Außenwand- und Dämmkonstruktionen sowie der Anforderungen an GEG, Schall- und Brandschutz ist die tatsächlich nutzbare Innenfläche deutlich geringer als die nominale* *Containergrundfläche.* *Wir bitten um Klarstellung:* *1. Wie ist die Angabe ca. 14 m² großer Schlafraum zu verstehen – als tatsächlich nutzbare Innenfläche oder als im genehmigten Entwurf dargestellte Modul-/Rasterfläche?* *2. Darf der zur Wohneinheit gehörende Wohnbereich mit Kochnische bei der Ermittlung der* *durchschnittlichen 7 m² Wohn-/Schlafraumfläche je Person berücksichtigt werden?* *3. Falls eine tatsächlich nutzbare Innenfläche von ca. 14 m² je Schlafraum gefordert ist: Wie ist diese innerhalb des genehmigten Modulrasters umzusetzen bzw. welche Anforderung hat Vorrang?“*		
39.	*„im Rahmen der Ausschreibung für das Projekt Grünwald möchten wir anfragen, ob es möglich ist, unser Angebot ausschließlich auf die*	Leistungsbeschreibung	Für die drei Einzelprojekte, die neben dem Rahmenvertrag Gegenstand der Ausschreibung sind, ist jeweils nur ein Gesamtangebot möglich, das jedoch auch durch

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	ausgeschriebene Containeranlage zu beschränken. Als Hersteller im Bereich Modulbau sind wir auf die Planung, Herstellung und Lieferung modularer Raumsysteme spezialisiert. Die Leistungen im Bereich Spielplatzbau gehören hingegen nicht zu unserem Leistungsspektrum. Wir bitten daher um Klärung, ob eine separate Angebotsabgabe für die Containeranlage möglich ist oder ob die Leistungen zwingend als Gesamtleistung einschließlich Spielplatzbau und Architektenplanung anzubieten sind.“		Unterauftragnehmer oder im Rahmen einer Bietergemeinschaft erbracht werden kann.
40.	*„aufgrund des Umfangs und der Komplexität des Projekts sowie der erst kürzlich beantworteten Bieterfragen ist eine angemessene und sorgfältige Bearbeitung der Ausschreibungsunterlagen innerhalb der derzeit gesetzten Frist nicht gewährleistet. Um eine belastbare und vollständige Angebotsausarbeitung sicherzustellen, ist daher eine Verlängerung der Abgabefrist um eine Woche erforderlich. Wir bitten Sie daher, die Abgabefrist entsprechend um eine Woche zu verlängern und uns den neuen Abgabetermin kurzfristig zu bestätigen.“*	Vergabebedingungen	Bitte sehen Sie hierzu die Antwort/Erläuterung zu Frage 33.
41.	*„ist es zulässig die Regenrinne und Fallrohre sichtbar an der Fassade nach unten zu führen oder müssen diese in den Ecksäulen verlaufen?“*	Leistungsbeschreibung	Beide Ausführungen sind zulässig
42.	*„in dem Leistungsverzeichnis für Haar fehlt die Architektenplanung inkl. Freiflächenplan für die Phase 1-4. Gibt es für das Projekt Haar auch schon eine Baugenehmigung?“*	Leistungsverzeichnis	Solche Unterlagen liegen für das Vorhaben Haar bisher nicht vor.
43.	*„unsere Teilfrage aus Bieterfrage 38 zu Grünwald, Punkt 2, zur Flächenanrechnung wurde bislang nicht beantwortet.* *Gemäß den „Richtlinien zur Unterbringung von Asylbewerbern“ soll pro vorgehaltenem Platz eine durchschnittliche Wohn-/Schlafraumfläche von 7 m² nicht unterschritten werden.*	Leistungsbeschreibung	Ja. Für das Vorhaben Grünwald können bei der Ermittlung der durchschnittlichen Wohn-/Schlafraumfläche von 7 m² je vorgehaltenem Platz die Schlafraumflächen sowie der innerhalb der jeweiligen Wohneinheit liegende Wohnbereich einschließlich Kochnische zusammengerechnet werden. Dies gilt, weil für das Vorhaben Grünwald der genehmigte Entwurf des Auftraggebers verbindlich der Kalkulation zugrunde zu legen ist. Sanitärräume und Verkehrsflächen sind nicht anzurechnen. Die übrigen

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	Ist für die Ermittlung der durchschnittlichen Wohn-/Schlafraumfläche von 7 m² je Person die Summe aus den Schlafraumflächen und dem innerhalb der jeweiligen Wohneinheit liegenden Wohnbereich mit Kochnische anzusetzen – ja oder nein? *Die Frage bezieht sich ausschließlich auf die Flächenanrechnung, nicht auf das bereits geklärte Modul-/Rastermaß."*		Anforderungen der Leistungsbeschreibung und der verbindlichen Entwurfsplanung bleiben unberührt.
44.	*„Im Zuge der Prüfung der Antworten zu Frage 38 ist uns aufgefallen, dass der AG für das Vorhaben Grünwald die im Entwurf dargestellte Modul- bzw. Rasterfläche als zwingend einzuhalten bezeichnet.* *Gleichzeitig basiert der genehmigte Entwurf überwiegend auf einem Raster von 2,438 m Breite bzw. 2,40 m Breite im Bereich der Treppenanlagen.* *Aus Sicht eines Herstellers modularer Raumsysteme entsprechen diese Breiten überwiegend klassischen Baucontainerabmessungen.* *Viele am Markt verfügbare Stahlmodul- und Containerbausysteme werden hingegen in standardisierten Breiten von 2,50 m, 3,00 m oder größer hergestellt.* *Vor diesem Hintergrund bitten wir um Klarstellung:* *Bezieht sich die Forderung zur Einhaltung des dargestellten Rasters auf die äußere Gebäudegeometrie bzw. die genehmigte Gebäudekubatur oder zwingend auch auf die konkrete Breite der einzelnen Raummodule?* *Wäre es zulässig, innerhalb der genehmigten Gebäudegeometrie und unter Einhaltung aller Anforderungen hinsichtlich Nutzungseinheiten, Rettungswegen, Brandschutz,*	Leistungsbeschreibung	Für das Vorhaben Grünwald ist der den Vergabeunterlagen beigefügte genehmigte Plan verbindlich und der Angebotskalkulation zugrunde zu legen. Die im Entwurf dargestellte und genehmigte Gebäudegeometrie, Gebäudekubatur, Anordnung der Nutzungseinheiten sowie die Erschließungs- und Rettungswegführung sind einzuhalten. Die Verwendung eines abweichenden Modulsystems ist nur zulässig, sofern hierdurch keine Abweichungen von der genehmigten Planung entstehen und sämtliche Anforderungen der Leistungsbeschreibung, des Leistungsverzeichnisses sowie die bauordnungsrechtlichen und genehmigungsrechtlichen Vorgaben eingehalten werden. Änderungen der äußeren Gebäudeabmessung, der Anordnung der Nutzungseinheiten oder der Erschließungs- und Rettungswege sind nicht zulässig. Rechtliche Wertungen zur Gestaltung der Vergabeunterlagen sind im Rahmen der Antworten / Erläuterungen / Hinweise des Auftraggebers nicht vorgesehen, dies ist für die Kalkulation der Bieter nicht erforderlich. Die Treppenanlagen und Rettungswege sind entsprechend der genehmigten Planung sowie den einschlägigen bauordnungsrechtlichen Anforderungen auszuführen. Der Brandschutznachweis zur genehmigten Planung wurde durch einen Prüfsachverständigen bescheinigt, die genehmigte Planung (Tektur, genehmigt mit Bescheid vom 07. Januar 2025, Nr. 41-0245/24/M) ist Grundlage der Kalkulation. Unabhängig davon hat der Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungs-,

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	Schallschutz, GEG und Kapazität ein abweichendes Modulsystem mit marktüblichen Standardmodulbreiten einzusetzen? *Teilt der AG die Einschätzung, dass die Zulassung marktüblicher Standardmodulbreiten den Bieterkreis erweitern und damit die Wahrscheinlichkeit wirtschaftlicherer Angebote erhöhen würde, sofern sämtliche funktionalen, technischen und genehmigungsrelevanten Anforderungen eingehalten werden?* *Die Treppen- und Erschließungsbereiche sind im Entwurf teilweise mit einer Rasterbreite von ca. 2,40 m dargestellt. Wir bitten um Bestätigung, dass die dargestellten Treppen- und Rettungswegbreiten bereits bauordnungsrechtlich geprüft wurden und die nach BayBO erforderlichen nutzbaren Lauf- und Rettungswegbreiten vollständig erfüllen.“*		Werk- und Montageplanung die Einhaltung der erforderlichen nutzbaren Lauf- und Rettungswegbreiten nachzuweisen und den Auftraggeber auf etwaige öffentlich-rechtliche Bedenken hinzuweisen (vgl. Rahmenvereinbarung, § 13 Abs. 4 sowie Regelung zur Prüfung öffentlich-rechtlicher Hindernisse). Die genehmigten Pläne „2025-01-14_grundr_mit_Abstandsfl_FFGP_Ans_Schn“ sowie „2025-01-14_Freiflächengestaltungsplan“, jeweils Stand 14. Januar 2025, mit Genehmigungsvermerk, haben wir auf der Vergabeplattform hochgeladen und bitten um Beachtung.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
45.	*„In den Vergabeunterlagen ist die ursprüngliche Baugenehmigung vom 03.11.2022 sowie die Tekturplanung vom 07.01.2025 enthalten.* *Ein schriftlicher Änderungs- oder Tekturgenehmigungsbescheid liegt den Vergabeunterlagen* *jedoch nicht bei.* *Wir bitten um Klarstellung:* *Wurde die Tekturplanung vom 07.01.2025 durch die zuständige Genehmigungsbehörde genehmigt?* *Falls ja, bitten wir um Bereitstellung des zugehörigen Genehmigungs- oder Änderungsbescheides.* *Welche öffentlich-rechtlich zulässige Nutzungsdauer ist für das Vorhaben Grünwald der Kalkulation und Planung zugrunde zu legen?“*	Leistungsbeschreibung, 2025-01-14_Grundr_mit_Abstandsfl_FFGP_Ans_Schn, 2025-01-14_Freiflächengestaltungsplan	Ja, die Tekturplanung wurde vom Landratsamt München mit Bescheid vom 07. Januar 2025, Nr. 41-0245/24/M, genehmigt; dies ergibt sich aus dem Genehmigungsvermerk auf den Plänen, die wir auf der Vergabeplattform hochgeladen haben, s. Antwort zu Frage 44. Für das Vorhaben Grünwald ist die in den Vergabeunterlagen beigefügte genehmigte Planung maßgeblich und der Kalkulation zugrunde zu legen.
46.	*„bei der Bieterfrage 23 verweisen Sie auf die beiden angepassten Dateien:* *20260923 23 OffVf RV Errichtung modularer Unterkünfte Allg Leistungsbeschreibung.docx*	Leistungsbeschreiben, Leistungsverzeichnis Sauerlach	Die Dateien „20260923 23 OffVf RV Errichtung modularer Unterkünfte Allg Leistungsbeschreibung.docx“ und „20260923 15 OffVf RV Leistungsverzeichnis Sauerlach.docx“ wurden erneut auf der Vergabeplattform hochgeladen und stehen allen Bietern zur Verfügung.

Nr.	Frage des Interessenten/Bieters	Bezug zu Dokument	Antwort / Erläuterung / Hinweise des Auftraggebers
	20260923 15 OffVf RV Leistungsverzeichnis Sauerlach.docx *Bitte stellen Sie diese zur Verfügung."*		**Aufgrund der Änderungen wird die Angebotsfrist bis zum 21. Oktober 2026, 10 Uhr, verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nicht vorgesehen.** **Bieterfragen sind nun abschließend bis zum 13. Oktober 2026, 10 Uhr, zu stellen.**
47.	*„ist die Rücknahme der Unterkunft gemäß Rahmenvereinbarung §13 Absatz 7 auch für Sauerlach verpflichtend?"*	Rahmenvereinbarung	Die Verpflichtung zur Rücknahme nach § 13 Abs. 3 des Rahmenvertrages ist an eine Vereinbarung zum Restwert geknüpft, für den die Regelung auf das Preisblatt/Leistungsverzeichnis verweist. Da das Leistungsverzeichnis dazu keine Position enthält, kann eine solche Rücknahme zum genannten Restwert nicht verlangt werden.
48.	*„in der Rahmenvereinbarung §10 Absatz 3 steht, dass der Auftraggeber verbindliche Termine (Zwischentermine und Endtermin) für die Erbringung der beauftragten Leistungen vom Rahmenvertragspartner abfragt und hierzu verbindliche Vorgaben macht.* *Unsere Frage: Kommen vom Auftraggeber für Sauerlach noch terminliche Vorgaben oder soll der Bieter diese selbst erstellen?"*	Rahmenvereinbarung	Soweit Termine in den aktuellen Unterlagen nicht abgefragt sind, sollen diese von den Bietern vorgeschlagen werden.
49	*„Hiermit wollen wir uns erkundigen, ob die Möglichkeit zur Verwendung von generalüberholten Modulen, also Modulen die bereits in Verwendung waren und entsprechend den Anforderungen neuwertig aufbereitet und umgebaut werden, besteht oder nur neu produzierte Einheiten zugelassen werde."*	Leistungsbeschreibung	Gemäß den Leistungsbeschreibungen (siehe jeweilige Baubeschreibungen auf Seite 8) sind die Anlagen aus fabrikneuen Containern bzw. Modulen anzuliefern, aufzustellen und endgereinigt zu übergeben – die Verwendung von generalüberholten Modulen bei den derzeit ausgeschriebenen Miniwettbewerben ist daher nicht zulässig.

* * *